

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2010/2011

Ausgegeben am 16. Februar 2011

16. Stück

83. Zusammensetzung der Ehrungskommission 2010 - 2013
84. Bestellung zum stellvertretenden Leiter (Direktor) der Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
85. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002
86. Verordnung Festlegung der Höhe der Kostenbeteiligung an den Kosten der Durchführung des EMS-Tests 2011
87. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol
88. Stiftungsstipendium 2011 Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung für „Besondere Arbeiten auf dem Gebiete der Gerontologie und Geriatrie“
89. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
90. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

83. Zusammensetzung der Ehrungskommission 2010 - 2013

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 17.12.2010 die Mitglieder der Ehrungskommission (nicht entscheidungsbefugte Kommission gemäß § 25 Abs 7 2002 idgF) für die laufende Funktionsperiode bestätigt, zwei zusätzliche Mitglieder nominiert und beschlossen, eine Vertreterin/einen Vertreter des AKGI in die Ehrungskommission zu kooptieren.

Der Ehrungskommission gehören demnach folgende Mitglieder an:

Univ. Prof. DDr. Ingrid Grunert
o. Univ.-Prof. Dr. Hartmann Hinterhuber
ao. Univ.-Prof. Dr. Karin Khünl-Brady
Univ. Prof. Dr. Christian Marth
ao. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Schwarz (Schriftführer)
Univ. Prof. Dr. Irene Virgolini
o. Univ.-Prof. Dr. Patrick Zorowka (Vorsitzender)

Tilman Hickethier (Vertreter der Studierenden)

ao. Univ.-Prof. Dr. Margarethe Hochleitner (Vertreterin des AKGI)

Für den Senat der Medizinischen Universität Innsbruck:

Univ.-Prof. Dr. Martin Krismer
Vorsitzender

84. Bestellung zum stellvertretenden Leiter (Direktor) der Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 07.02.2011 beschlossen,

Herrn Dr. Thomas Wöllner

zum stellvertretenden Leiter (Direktor) der Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen ab 01.02.2011 bis 04.05.2013 zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs

Rektor

85. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt (Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich):

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisationseinheit
D-152920-014-011	Phase-I Dosiseskaltionsstudie zur Beurteilung der Sicherheit, Pharmokokinetik und Wirksamkeit von PDC 31 in Patientinnen	Dr. Bettina Böttcher	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

D-151610-035-011	Neutrophil gelatinase-associated Lipocalin dient als essentielles Chemoattraktant in der Infektabwehr	Dr. Andrea Schroll	Univ.-Klinik für Innere Medizin I
D-151900-039-011	Effekte der Neurotransplantation in einem optimierten Modell der Multisystematrophie	DI (FH) Sylvia Stemberger	Univ.-Klinik für Neurologie
D-152920-013-011	Maturation of oocytes isolated from cryo-preserved ovarian tissue after culture in a perfusion system	Dr. Stephanie Ziehr	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs

Rektor

86. Verordnung Festlegung der Höhe der Kostenbeteiligung an den Kosten der Durchführung des EMS-Tests 2011

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck hat die nachfolgende Verordnung auf Grundlage der Verordnungsermächtigung gemäß § 7 Abs 1 der Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zu den Diplomstudien Human- und Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck ab dem Studienjahr 2011/2012, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Studienjahr 2010/2011, Nr. 67 vom 20. Jänner 2011 und gemäß § 7 Abs 1 der Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Bachelorstudium „Molekulare Medizin“ an der Medizinischen Universität Innsbruck ab dem Studienjahr 2011/2012, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Studienjahr 2010/2011, Nr. 68 vom 20. Jänner 2011 erlassen.

§ 1

Die Höhe der Kostenbeteiligung an den Kosten der Durchführung des EMS-Tests 2011 wird mit 90 € festgesetzt.

§2

Die Kostenbeteiligung muss im Zeitraum vom 28.2. – 6.3.2011 vollständig auf dem Bankkonto einlangen, dessen Bankverbindungsdaten vom Rektorat im Rahmen der Internet-Anmeldung in der Anmeldebestätigung bekannt gegeben wird.

Für das Rektorat

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs
Rektor

87. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft die Antragsberechtigten im Sinne des § 3 des Tiroler Wissenschaftsfondsgesetzes, im Besonderen

- die WissenschaftlerInnen und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie

- sonstige inländische und ausländische WissenschaftlerInnen, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen,

auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung des Jahres 2011 zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Der Antrag ist **auf elektronischem Weg** über die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (<http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, 6010 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7 - 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.03.2011 auf der Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds zur Verfügung.
- Für die Antragstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom 01.03.2011 bis 30.04.2011 vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.03.2011
- **Ende der Einreichfrist:** 30.04.2011

Ausschüttungssumme: € 697.200,--

Förderungsausmaß:

Der für ein Projekt gewährte Zuschuss darf maximal € 100.000,-- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

Inhaltliche und formale Anforderungen - Rechtsgrundlagen:

- Tiroler Wissenschaftsfondsgesetz
- Richtlinien des Fonds
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- siehe unter: <http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>

Gang des Verfahrens:

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds einer formalen Prüfung unterzogen. Nach Abschluss dieser Prüfung werden die Förderansuchen, die sämtliche Formerfordernisse erfüllen, jeweils jener Institution übermittelt, deren Sphäre die jeweiligen wissenschaftlichen Forschungsprojekte zuzuordnen sind. Dort werden die Projekte einem Begutachtungsverfahren unterzogen und anschließend nach ihrer Förderwürdigkeit gereiht. Nach Vorliegen der Reihungsvorschläge tritt der Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds zu einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen und entscheidet in dieser über die Vergabe der Fördermittel. Die Entscheidungen des Beirates werden den Antragstellern (Antragstellerinnen) unverzüglich nach dieser Sitzung bekannt gegeben. Jenen Antragstellern (Antragstellerinnen), denen der Beirat Fördermittel zuspricht, wird von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds überdies ein Fördervertrag zugemittelt, in dem insbesondere alle Modalitäten der Auszahlung der Fördermittel und der Mittelverwendung geregelt sind.

Kontakt/Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds
Heiliggeiststraße 7-9, A-6020 Innsbruck
Mag. Karin Schafferer, Tel: 0512/508-2573; E-Mail: karin.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution ein Förderungswerber (eine Förderungswerberin) tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

<p>Leopold-Franzens-Universität Innsbruck projekt.service.buero Technikerstrasse21a 6020 Innsbruck</p> <p>Dr. Robert Rebitsch Tel.: 0043/(0)512/507-9058 E-Mail: Robert.Rebitsch@uibk.ac.at</p> <p>Dr. Katharina Murschitz Tel.: 0043/(0)512/507- 9053 E-Mail: katharina.murschitz@uibk.ac.at</p>	<p>Medizinische Universität Innsbruck Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Christoph-Probst-Platz 1 6020 Innsbruck</p> <p>Eva Mayrgündter Tel.: 0512/9003/70091 E-Mail: Eva.Mayrguendter@i-med.ac.at</p>
<p>Private Universität für Gesundheitswissenschaften Medizinische Informatik und Technik (UMIT) Eduard Wallnöfer-Zentrum 1 A-6060 Hall in Tirol</p> <p>Philipp Unterholzner, MSc Tel.: 0043/(0)50/8648-3921 E-Mail: philipp.unterholzner@umit.at</p>	<p>Management Center Innsbruck (MCI) Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck</p> <p>Mag. Elisabeth Rhomberg Tel.: 0043/(0)512/2070-1210 E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu</p>
<p>FH Kufstein Tirol Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein</p> <p>Vizerektor Prof. Dr. Josef Neuert Tel.: 0043/(0)5372/71819-223 E-Mail: josef.neuert@fh-kufstein.ac.at</p>	<p>FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol Innrain 98 6020 Innsbruck</p> <p>Geschäftsführer Mag. Walter Draxl Tel.: 0043(0)50/8648-4701 walter.draxl@fhg-tirol.ac.at</p> <p>Stellvertreterin: Mag. Heidi Oberhauser Tel.: 0043/(0)50/8648-4732 E-Mail: heidi.oberhauser@fhg-tirol.ac.at</p>
<p>Pädagogische Hochschule Tirol Pastorstraße 7 6010 Innsbruck</p> <p>Vizerektor Mag. Dr. Werner Mayr Tel.: 0043/0)512-59923-11 E-Mail: werner.mayr@ph-tirol.ac.at</p>	<p>Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein Riedgasse 11 A-6020 Innsbruck</p> <p>Vizerektor Prof. Dr. Günther Bader Tel.: 0043/(0)512- 2230-5603 Mobil: 0676/8730-5603 E-Mail: guenther.bader@kph-es.at</p>

Der Vorsitzende des Beirates:
Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg

Der Geschäftsführer:
Mag. Franz Jenewein

88. Stiftungsstipendium 2011 Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung für „Besondere Arbeiten auf dem Gebiete der Gerontologie und Geriatrie“

Im Sinne des Vermächtnisses von Dr. Johannes Tuba, langjähriger Primar und Direktor des Landeskrankenhauses Hochzirl, hat Frau Hertha Tuba eine Stiftung für besondere Arbeiten auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie ins Leben gerufen.

Aus den Erträgen des Stiftungsvermögens werden alljährlich Stiftungsstipendien vergeben. Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch Beschluss des Stiftungsvorstandes unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dem Vorstand gehören die Herren em.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Platzer (Vorsitzender), Botschafter i.R. Dipl.-Vw. Dr. Ludwig Steiner und Bürgermeister Komm.-Rat Franz Troppmair an.

Stiftungsstipendien dürfen nur an physische Personen vergeben werden, die österreichische Staatsbürger und promovierte Mediziner sind und ihren Wohnsitz oder ihren Wirkungsbereich in Tirol haben, die sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Bevorzugt sind im Sinne der Stiftungssatzung solche Ärzte, die seit der Promotion noch keine Anstellung gefunden haben.

Die Tätigkeit dieser Ärzte muss an einem von einem Facharzt geleiteten medizinischen Institut bzw. an einer Klinik der Universität Innsbruck oder an einer Krankenabteilung in einem Krankenhaus in Tirol erfolgen. Die Sinnhaftigkeit dieser Forschungstätigkeit ist vom zuständigen und verantwortlichen Facharzt zu bestätigen. Es muss auch sichergestellt sein, dass diese Tätigkeit unter der Leitung des oben angeführten Facharztes in dessen Wirkungsbereich durchgeführt werden kann.

Ein und dieselbe Person kann zweimal ein Stipendium aus dieser Stiftung erhalten. Diese Ausschreibung erfolgt im Sinne der Stiftungssatzung *vor dem 31. März 2011*.

Bewerbungen um ein Stipendium sind **bis längstens 31. Mai 2011** an den Vorsitzenden der Stiftung, *Herrn em.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Platzer, Löfflerweg 12, 6020 Innsbruck*, einzureichen.

Die für die Zuerkennung von Stiftungsstipendien im Jahre 2011 zur Verfügung stehende Summe beträgt **EUR 6.000,00**. Dieser Betrag kann auch an mehrere Personen verteilt werden, wobei der Mindestbetrag eines Stipendiums EUR 1.500,00 nicht unterschreiten darf.

Die Zuerkennung des Stipendiums durch Beschluss des Stiftungsvorstandes wird in der Tiroler Ärztezeitung, im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck, im Boten für Tirol sowie in der Tiroler Tageszeitung veröffentlicht.

für die Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG

em.Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Werner Platzer e.h.
Stiftungsvorstandsvorsitzender

89. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-13592

Universitätsassistent/in (Postdoc), Sektion für Biologische Chemie, ab 01.10.2011 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium. Erwünscht: Forschungserfahrung in einschlägigem Labor, Kenntnisse auf dem Gebiet der zellulären Signalübertragung, Interesse an strukturellen biologischen Forschungsansätzen, Erfahrung in molekularbiologischen und biochemischen Arbeitsweisen und Methoden, speziell Proteinaufreinigung und Expression in bakteriellen und eukaryontischen Zellen, Erfahrung in der Strukturaufklärung mittels Röntgenkristallographie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 9. März 2011 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs
Rektor

90. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **Allgemeinen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-13566

Sekretär/in, Sektion für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab 15.04.2011. Voraussetzungen: Nachweis über einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse (vor allem Word, Excel), sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz. Aufgabenbereich: selbständige Büroadministration und Institutsadministration (inkl. Korrespondenz), allgemeine Sekretariatsarbeiten, Mitarbeit bei der Budgetadministration und im Verfügungswesen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 9. März 2011 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs
Rektor
